



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Jahresbericht 2020

Wohin geht es mit unserer Welt?

Meinen letztjährigen Jahresbericht leitete ich mit etwas negativen Gedanken zum damaligen Weltgeschehen ein und fragte mich, was denn die Zukunft bringen wird. Wer hätte gedacht, dass sich das Jahr 2020 so traurig entwickelt?

Vom fernen China aus machte sich ein Virus auf den Weg und eroberte in wenigen Monaten ohne Auftrag und Waffengewalt praktisch die ganze Welt. Es fand leider auch die kleine Schweiz auf der Weltkarte und verbreitete sich in Windeseile ungefragt, schnell und überall. Ihr wisst alle, was ich meine und ihr kennt auch die vielen Probleme und einschneidenden Massnahmen, die die Corona-Pandemie ab März 2020 mit sich brachte und immer noch bringt.

Dazu noch eine lustig-traurige Entwicklung, die aber doch zu denken geben sollte: Wer von uns hat schon erlebt, dass in vielen Verkaufsläden zeitweise nebst anderen Artikeln kein Toilettenpapier mehr zu haben war? Alles ausverkauft und gehamstert von unseren lieben Mitmenschen!

Vereinsjahr 2020

Das Vereinsjahr begann wie üblich völlig normal. Aber schon im März kamen die ersten Meldungen über hiesige Corona-Ansteckungen, nachdem man dieses Problem noch im fernen China lokalisiert geglaubt hatte. Was dann für unsere Vereinstätigkeit folgte und natürlich auch für viele andere Vereine, waren Absagen, Absagen und nochmals Absagen von liebgewonnenen Anlässen.

Jahresversammlung 2019

Ich durfte eine Veteranin, 43 Veteranen und die Gönnerin Marianne Meile begrüßen. Die Anzahl der Teilnehmenden war um fünf Personen kleiner als im Vorjahr. Von den Anwesenden waren 23 Personen 80 Jahre alt und älter. Also wirklich ein Verein von Veteranen!

Die Traktanden konnten wie gewohnt speditiv abgehandelt werden. Die Jahresrechnung mit einem positiven Ergebnis wurde mit einem grossen Applaus einstimmig genehmigt.

Jahresprogramm 2020

Unser Programm wurde von Corona heftig zerzaust, teilweise sogar lahmgelegt. Die Obmannschaft sah sich in der Verantwortung für uns als Risikogruppe und musste leider mehrere Anlässe teils kurzfristig absagen. Es waren dies Frühlings- und Herbstausflug, Jubiläums-Veteranentagung, eine Betriebsbesichtigung, mehrere Hocks und Wanderungen. Als sich im Hochsommer die Lage deutlich verbessert hatte, nahmen wir unser Jahresprogramm wieder auf, mussten aber bei der Oktoberwanderung schon wieder abbremsen und das abschliessende Mittagessen im Restaurant absagen. So gab es wieder einmal Verpflegung aus dem Rucksack und die mitgebrachten Fressalien und Getränke wurden mangels geeigneter Sitzgelegenheiten von den meisten im Stehen eingenommen. Auch der Oktoberhock, der letzte im alten Vereinsjahr, musste wegen Covid-19 abgesagt werden. Das neue Vereinsjahr beginnt so, wie das alte aufgehört hat. Mit Corona und Corona und nochmals Corona. Wegen der nach wie vor alarmierend hohen Ansteckungszahlen und der damit verbundenen Einschränkungen des BAG fallen sämtliche Anlässe unseres Vereins im November und Dezember 2020 aus.

Über die stattgefundenen Wanderungen und Hocks befinden sich auf unserer Homepage ausführliche Informationen. Normalerweise erwähne ich in diesem Bericht auch nur die eigentlichen Höhepunkte des Vereinsjahres. Weil es diese im Jahr 2020 nicht gegeben hat, fehlen die dazu gehörenden Berichte meinerseits.

Verstorbene Kameraden

Im vergangenen Vereinsjahr haben uns vier Kameraden für immer verlassen:

Ruedi Rätzer, Ernst Lehmann, Walter Bosshard und Paul Bachmann. Wegen der Pandemie fanden die Abdankungen von Ruedi und Walter im engsten Familienkreis statt.

Von Ernst konnte man erst einige Zeit später, anlässlich eines von seinem Sohn organisierten Gedenknachmittags im Freien, Abschied nehmen. Nur bei Paul fand eine Abdankung in der Kirche statt, allerdings mit Maske und grossen Abständen! Als Klassenkamerad in der Polizei-RS und Vertreter der Turnveteranen habe ich an diesem traurigen Anlass teilgenommen und Paul die letzte Ehre erwiesen.

Worte des Dankes

Ich hätte diese Worte gerne an unserer Jahresversammlung direkt an euch persönlich gerichtet. Ihr wisst alle selbst, weshalb dies in diesem etwas verrückten Jahr nicht möglich ist. Deshalb mache ich es hier kurz und sage allen, die etwas zum Wohl unseres Vereins beigetragen haben: **Vielen herzlichen Dank!**

Meine Gedanken sind auch bei jenen Veteranen und Gönnerinnen, die mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben. Ich wünsche ihnen allen viel Kraft und Geduld, verbunden mit Zuversicht und einer positiven Einstellung zum Leben. Seid vorsichtig, Corona und Grippe sind allgegenwärtig.

Schlusswort

Liebe Veteranin, liebe Veteranen und liebe Gönnerinnen, ich wünsche euch für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Tage!

Auf ein neues, schönes und interessantes Vereinsjahr für die Veteranenfamilie des TV Stapo Zürich.

Dielsdorf, im November 2020

Rolf Marghitola

Obmann